

→ **Save the Date**

„Präventionsketten konkret: Was brauchen Kommunen wirklich?“

Bundesweiter Kongress | → 6. Juli 2022 | Hannover

„Die“ Kommune gibt es nicht! – Kinderarmut und ihre Folgen beschäftigen jedoch alle Kommunen.

Alle Kommunen stehen vor der Herausforderung, das gelingende Aufwachsen aller Mädchen und Jungen zu unterstützen und fehlende Teilhabechancen aktiv auszugleichen. Präventionsketten bieten dazu passende Lösungsansätze - als lückenlose und in sich bündige kommunale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Sie sind als wesentlicher Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge zu verstehen. Doch was brauchen Kommunen konkret, um integrierte kommunale Strategien zur Armutsprävention aufzubauen? Der Kongress „Präventionsketten konkret: Was brauchen Kommunen wirklich?“ gibt darauf Antworten.

Präventionsketten wirken! Dies belegen Ergebnisse aus fast sechs Jahren Laufzeit des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“, die auf dem Kongress vorgestellt werden. Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, Praktiker*innen und Unterstützer*innen aus ganz Deutschland werden im Austausch Gelingensbedingungen, Herausforderungen und Zukunftsvisionen vorstellen und diskutieren. Die programmteilnehmenden niedersächsischen Kommunen geben Einblick in ihre Erfolgsgeschichten der Präventionskettenarbeit.

Präventionsketten fest verankern! Wir wollen auf dem Kongress informieren, diskutieren und dazu beitragen, dass Präventionsketten zu einem integralen Bestandteil im Handeln von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft werden.

www.praeventionsketten-nds.de/unser-programm/kongress-2022/

Das Programm „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ begleitet von Mitte 2016 bis Ende 2022 insgesamt 21 niedersächsische Kommunen beim Auf- und/oder Ausbau von Präventionsketten. Angesiedelt ist das Programm in der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. Es wird durch die Auridis gGmbH finanziert. Schirmfrau des Programms ist die niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Daniela Behrens.

Weitere Informationen zum niedersächsischen Programm und dem Konzept
Präventionskette unter www.praeventionsketten-nds.de